

Norton™ Security

Produkthandbuch

Produkt Handbuch zu Norton™ Security

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt und darf nur gemäß den Bedingungen der Lizenzvereinbarung verwendet werden.

Dokumentationsversion 8.6.2

Copyright © 2021 NortonLifeLock Inc. Alle Rechte vorbehalten.

NortonLifeLock, das NortonLifeLock-Logo, das Häkchen-Logo, Norton, das Norton Secured-Logo, LifeLock und das LockMan-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von NortonLifeLock Inc. oder ihrer verbundenen Unternehmen in den USA und anderen Ländern. Andere Produktnamen können Marken der jeweiligen Rechtsinhaber sein.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird Ihnen im Rahmen einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nur unter den darin beschriebenen Bedingungen eingesetzt, kopiert, verteilt, dekompiert und zurückentwickelt werden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von NortonLifeLock Inc. und ihrer Lizenzgeber vervielfältigt werden.

DIE DOKUMENTATION WIRD "OHNE MÄNGELGEWÄHR" GELIEFERT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG SIND UNGÜLTIG, SOFERN DIESER HAFTUNGSAUSSCHLUSS NICHT GESETZESWIDRIG IST. NORTONLIFELOCK INC. ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN, DIE IN VERBINDUNG MIT DEM INHALT, DER LEISTUNG ODER DER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN. DIE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN KÖNNEN JEDERZEIT OHNE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Die lizenzierte Software und Dokumentation gelten als kommerzielle Computersoftware gemäß FAR 12.212 und unterliegen den eingeschränkten Rechten gemäß FAR, Abschnitt 52.227-19 "Commercial Computer Software - Restricted Rights" und DFARS 227.7202 ff., "Commercial Computer Software and Commercial Computer Software Documentation" (falls zutreffend) sowie einschlägigen Folgebestimmungen, unabhängig davon, ob es eine On-Premises- oder ein gehosteter Dienst ist. Jede Verwendung, Modifikation, Reproduktionsversion, Vorführung, Vorstellung oder Offenlegung der lizenzierten Software und Dokumentation seitens der US-amerikanischen Regierung darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung erfolgen.

NortonLifeLock Inc.
60 East Rio Salado Parkway,
Suite 1000,
Tempe, AZ 85281, USA
<https://www.nortonlifelock.com>

Inhalt

Kapitel 1	Willkommen bei Norton	6
	Zugriff auf wichtige Funktionen über das Hauptfenster des Norton-Produkts für Mac	6
	Systemanforderungen für Norton Security	7
Kapitel 2	Verstehen von und Reagieren auf Bedrohungen	8
	Reparieren, Wiederherstellen oder Löschen von vom Norton-Produkt für Mac isolierten Dateien	8
	Ausführen von LiveUpdate, um das Norton-Produkt für Mac auf dem neuesten Stand zu halten	9
Kapitel 3	Verwalten der Sicherheit	11
	Anzeigen oder Anpassen von Schutzaufgaben im Norton-Produkt für Mac	11
	Anzeigen und Anpassen der Netzwerkaktivitäten, die auf dem Mac überwacht werden	13
Kapitel 4	Scannen eines Mac	15
	Ausführen von Norton-Scans zum Suchen von Bedrohungen unter macOS	15
	Anpassen der Einstellungen für "Automatische Scans" unter macOS	17
	Planen von Norton-Scans unter macOS	17
	Einrichten des Norton-Produkts zum Scannen eines Mac, wenn Sie ihn nicht nutzen	18
Kapitel 5	Mehr Sicherheit im Internet	20
	Informationen zum Schutz vor Sicherheitslücken	21
	Deaktivieren bzw. Aktivieren des Schutzes vor Sicherheitslücken	21
	Aus- bzw. Einschließen von Angriffssignaturen unter macOS	22
	Aktivieren bzw. Deaktivieren von Benachrichtigungen für blockierte Angriffssignaturen unter macOS	22

	Informationen zur Anpassung von Firewall-Einstellungen unter macOS	23
	Informationen zur Konfiguration von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse	25
	Konfigurieren von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS	25
	Ändern der Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS	26
	Entfernen der Firewall-Regel für eine IP-Adresse unter macOS	27
	Deaktivieren bzw. Aktivieren des erweiterten Schutzes unter macOS	28
	Konfigurieren der AutoBlock-Einstellungen unter macOS	28
	Konfigurieren von Signatureinstellungen unter macOS	29
	Aktualisieren auf die neueste Version des Norton-Produkts für Mac zum Verbessern des Schutzes	30
	Helfen Sie Norton Community Watch, potenzielle neue Bedrohungen unter macOS zu identifizieren	32
	Senden von Berichten an NortonLifeLock, wenn im Norton-Produkt für Mac ein Fehler auftritt	32
Kapitel 6	Optimieren des Mac	34
	Ausführen von Norton Clean zum Entfernen von Dateien, die die Leistung des Mac beeinträchtigen können	34
	Planen oder Anpassen des Norton Clean-Scans zum Verbessern der Leistung des Mac	35
Kapitel 7	Schützen vertraulicher Daten	37
	Einrichten des Norton-Produkts, damit betrügerische oder Phishing-Websites auf dem Mac erkannt werden	37
	Hinzufügen von Norton-Browsererweiterungen zum sicheren Surfen und Einkaufen unter macOS	38
Kapitel 8	Anpassen von Einstellungen	44
	Informationen zur Konfiguration der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS	45
	Konfigurieren der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS	45
	Informationen zum Angeben von Zugriffseinstellungen für eine Anwendung	47
	Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für eine Anwendung	48
	Informationen zur Konfiguration von Zugriffseinstellungen für einen Dienst	50

	Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für Dienste	51
	Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst	54
	Bearbeiten der Zugriffseinstellungen für einen Dienst	56
	Entfernen der Zugriffseinstellungen für einen Dienst	58
	Konfigurieren der Firewall für eine Anwendung unter macOS	60
	Einrichten der Firewall-Regeln für eine Anwendung unter macOS	61
	Entfernen der Firewall-Regel für eine Anwendung unter macOS	62
	Einstellungen für die Ortserkennung unter macOS	62
	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ortserkennung unter macOS	63
	Exportieren der Verbindungsblocker-Einstellungen für einen Netzwerk Speicherort	63
	Beenden von Hintergrundaufgaben beim Ausführen von Spielen oder Wiedergeben von Filmen auf dem Mac	64
Kapitel 9	Weitere Behebungsmöglichkeiten	66
	Suchen des Produktschlüssels bzw. der PIN unter macOS	66
	Prüfen des Mac OS-Benutzerkontentyps	67
	Deinstallieren von Norton-Gerätesicherheit unter macOS	67

Willkommen bei Norton

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Zugriff auf wichtige Funktionen über das Hauptfenster des Norton-Produkts für Mac](#)
- [Systemanforderungen für Norton Security](#)

Zugriff auf wichtige Funktionen über das Hauptfenster des Norton-Produkts für Mac

Das Norton-Produkt schützt den Mac auf folgende Weisen:

- Blockiert Viren, Spyware, Malware, Phishing, Trojaner und andere Online-Bedrohungen.
- Hilft beim Schützen Ihre privaten und finanziellen Informationen, wenn Sie online sind.
- Nutzt eines der größten weltweiten zivilen Netze zum schnelleren Erkennen von Bedrohungen.

Wenn Sie das Norton-Produkt auf dem Mac starten, sind wichtige Funktionen auf den Kacheln im Hauptfenster verfügbar:

- **Sicherheit**
Gewährleisten Sie, dass das Gerät geschützt ist, und beheben Sie Probleme, wenn es gefährdet ist oder Eingreifen erforderlich ist. Bei den meisten Norton-Abonnements können Sie Ihrem NortonLifeLock-Konto neue Geräte hinzufügen, wenn noch Benutzerplätze im Konto verfügbar sind.
- **Scans**
Sie können einen Schnellscan, vollständigen Systemscan oder Dateiscan ausführen, das Gerät auf Bedrohungen prüfen und Scans planen. Weitere Informationen finden Sie hier: Siehe "[Ausführen von Norton-Scans zum Suchen von Bedrohungen unter macOS](#)" auf Seite 15.
- **LiveUpdate**

Gewährleisten Sie, dass der Schutz vor den neuesten Bedrohungen sowie Funktions- und Leistungsverbesserungen auf dem neuesten Stand sind. Weitere Informationen finden Sie hier: Siehe ["Ausführen von LiveUpdate, um das Norton-Produkt für Mac auf dem neuesten Stand zu halten"](#) auf Seite 9.

- **Erweitert**
Hier können Sie Einstellungen für Aktivitäten auf dem Computer und online ändern. Für die meisten Benutzer reichen die Standardeinstellungen aus, aber Sie können die Sicherheits- und Netzwerkeinstellungen bei Bedarf anpassen.
- **Bereinigen**
Hier können Sie einen Scan ausführen, der Junk-Dateien erkennt und entfernt, die den Computer verlangsamen können. Weitere Informationen finden Sie hier: Siehe ["Ausführen von Norton Clean zum Entfernen von Dateien, die die Leistung des Mac beeinträchtigen können"](#) auf Seite 34.

Systemanforderungen für Norton Security

Betriebssystem

Mac OS X 10.10.x (Yosemite) oder höher.

Hardware

- macOS-Computer mit einem Prozessor der Reihe Intel® Core 2 Duo, Core i3, Core i5, Core i7 oder Xeon
- 2 GB RAM
- 300 MB freier Festplattenspeicher
- Internetverbindung für LiveUpdate

Unterstützte Browser

- Safari®^{1, 2}
- Mozilla Firefox®^{1, 2}
- Google Chrome™¹

¹ Wie von NortonLifeLock in Ihrem Servicezeitraum zur Verfügung gestellt.

² Unterstützt die aktuelle und die neuesten vorherigen 32-Bit-Hauptversionen.

Verstehen von und Reagieren auf Bedrohungen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Reparieren, Wiederherstellen oder Löschen von vom Norton-Produkt für Mac isolierten Dateien](#)
- [Ausführen von LiveUpdate, um das Norton-Produkt für Mac auf dem neuesten Stand zu halten](#)

Reparieren, Wiederherstellen oder Löschen von vom Norton-Produkt für Mac isolierten Dateien

Wenn das Norton-Produkt eine Bedrohung erkennt, die mit den neuesten Virendefinitionen nicht beseitigt werden kann, werden die betroffenen Dateien isoliert, damit sie nicht verbreitet werden oder den Mac infizieren können. Isolierte Dateien können nicht im Finder angezeigt oder verwendet werden.

Bestimmte Anwendungen müssen möglicherweise auf Dateien zugreifen, die vom Norton-Produkt als Bedrohung eingestuft werden und daher isoliert wurden. Beispielsweise laden viele Shareware- oder Freeware-Anwendungen Adware herunter, die Sicherheitslücken darstellen. Diese Apps funktionieren nicht, wenn das Norton-Produkt die Adware-Dateien isoliert.

Im Norton-Produkt wird das Dialogfeld "Datei isoliert" angezeigt, in dem Sie weitere Informationen zu den isolierten infizierten Dateien anzeigen können. Wenn neue Virendefinitionen verfügbar sind, können versuchen, das isolierte Element zu reparieren. Bestimmte isolierte Elemente werden nach einem erneuten Scan durch das Norton-Produkt desinfiziert. Sie können diese Elemente wiederherstellen.

Hinweis: NortonLifeLock empfiehlt, die isolierten Dateien nur wiederherzustellen, wenn Sie wissen, dass sie sicher sind. Wenn Sie ein Element nicht am ursprünglichen Ablageort wiederherstellen, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Daher wird empfohlen, dass Sie das Programm erneut installieren.

In bestimmten Fällen zeigt das Norton-Produkt das Dialogfeld "Datei gelöscht" an, das darauf hinweist, dass eine infizierte Datei erkannt und automatisch in den Papierkorb verschoben bzw. gelöscht hat, da die nicht repariert werden konnte. Wenn die Datei nicht repariert werden kann, wird sie entweder isoliert oder gelöscht.

Reparieren, Wiederherstellen oder Löschen einer isolierten Datei

Bestimmte isolierte Elemente können repariert werden, nachdem das Norton-Produkt aktualisierte Virendefinitionen heruntergeladen hat und den Scan wiederholt.

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Aktivität".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Sicherheitsverlauf" auf das Ansichtssymbol.
- 5 Klicken Sie im Fenster "Sicherheitsverlauf" unter "Mac schützen" auf "Quarantäne".
- 6 Wählen Sie in der Liste der isolierten Elemente das zu löschende Element aus.
- 7 Klicken Sie links oben auf das Symbol "Aktionen" und klicken Sie anschließend auf eine der folgenden Optionen:
 - Reparieren. Die Datei wird erneut gescannt, um die Bedrohung zu entfernen.
 - Wiederherstellen (nicht empfohlen): Die Isolierung einer Datei, die Sicherheitslücken verursachen kann, wird aufgehoben. Anschließend wird sie an ihrem ursprünglichen Speicherort wiederhergestellt.
 - Löschen : Die Datei wird aus der Quarantäne und vom Mac entfernt.
- 8 Klicken Sie auf "Fertig".

Ausführen von LiveUpdate, um das Norton-Produkt für Mac auf dem neuesten Stand zu halten

Standardmäßig lädt das Norton-Produkt regelmäßig die neuesten Definitions- und Programm-Updates automatisch von den Norton-Servern herunter, um dabei zu helfen, den Computer vor den neuesten Bedrohungen zu schützen. Wenn der Computer offline oder das automatische LiveUpdate deaktiviert war, können Sie LiveUpdate jederzeit ausführen.

Hinweis: Nach der Installation einiger Programm-Updates ist möglicherweise ein Neustart Ihres Computers erforderlich.

Ausführen von LiveUpdate

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "LiveUpdate".
- 3 Klicken Sie auf "Übersicht anzeigen", um die auf den Mac heruntergeladenen und installierten Updates anzuzeigen.

Ausführen von LiveUpdate über das Dialogfeld "Mein Norton"

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
- 2 Klicken Sie auf der Seite "Mein Norton" unter "Gerätesicherheit" auf "LiveUpdate".
- 3 Klicken Sie auf "Übersicht anzeigen", um die auf den Mac heruntergeladenen und installierten Updates anzuzeigen.

Verwalten der Sicherheit

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Anzeigen oder Anpassen von Schutzaufgaben im Norton-Produkt für Mac](#)
- [Anzeigen und Anpassen der Netzwerkaktivitäten, die auf dem Mac überwacht werden](#)

Anzeigen oder Anpassen von Schutzaufgaben im Norton-Produkt für Mac

Im Norton-Produkt können Sie Informationen zu den ausgeführten Schutzaktivitäten anzeigen (z. B. ausgeführte Scans, gesendete Warnmeldungen, isolierte Objekte, blockierte Anwendungen oder Netzwerkzugriffsversuche).

Anzeigen oder Anpassen von Schutzaufgaben im Norton-Produkt für Mac

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Aktivität".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Sicherheitsverlauf" auf das Ansichtssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Sicherheitsverlauf" eine Kategorie aus, um die durchgeführten Aktivitäten anzuzeigen.
- 6 Auf der Seite mit den neuesten Aktivitäten können Sie die folgenden Aktionen ausführen, die für das ausgewählte Ereignis verfügbar sind:
 - Klicken auf das Symbol "Herunterladen"



, um den Bericht als Textdatei herunterzuladen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Entfernen"



, um alle aufgezeichneten Ereignisse zu entfernen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Filter"



, um die aufgezeichneten Ereignisse nach Ihren Anforderungen zu filtern.

- Klicken Sie auf das Symbol "Drucken"



, um den Bericht zu drucken.

- Klicken Sie auf das Symbol "Infos"



, um weitere Informationen zum ausgewählten Ereignis anzuzeigen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Aktion"



, um die für das ausgewählte Ereignis verfügbaren Aktionen auszuführen. Die Optionen im Menü "Aktion" sind je nach aus der Liste ausgewähltem Ereignis unterschiedlich.

- Klicken Sie auf das Symbol für die Einstellungen



um die Spalten auszuwählen, die für jede Kategorie angezeigt werden sollen. Legen Sie im Dialogfeld "Optionen zum Anzeigen des Sicherheitsverlaufs" die folgenden Optionen nach Bedarf fest:

- Hostnamen statt IP-Adressen anzeigen

- Ereignisse mit hohem Schweregrad in einer anderen Farbe anzeigen
- In diesem Dialogfeld können Sie in der Dropdown-Liste "Spalten" die Protokollkategorie auswählen, deren Anzeigeeoptionen geändert werden sollen. Wenn Sie eine Kategorie auswählen, werden die verfügbaren Informationen angezeigt. Sie können die im Dialogfeld "Sicherheitsverlauf" anzuzeigenden Details anzeigen.

Benötigen Sie weitere Informationen?

- ◆ ■ Siehe ["Ausführen von Norton-Scans zum Suchen von Bedrohungen unter macOS"](#) auf Seite 15.
- Siehe ["Reparieren, Wiederherstellen oder Löschen von vom Norton-Produkt für Mac isolierten Dateien"](#) auf Seite 8.

Anzeigen und Anpassen der Netzwerkaktivitäten, die auf dem Mac überwacht werden

Im Norton-Produkt können Sie Netzwerkaktivitäten anzeigen, die überwacht werden, einschließlich eingehender und ausgehender Verbindungen und Anwendungen, die an offenen Netzwerkports ausgeführt werden.

Hinweis: Diese Option ist nur unter macOS 10.14 (Mojave) und niedriger verfügbar.

Anzeigen und Anpassen von Netzwerkverbindungsaktivitäten

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Aktivität".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Netzwerkaktivität" auf das Ansichtssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Netzwerkaktivität" eine Anwendung, einen Dienst oder Port, um Details der aktuellen Netzwerkverbindungen anzuzeigen.
- 6 Auf der Seite mit den neuesten Netzwerkverbindungen können Sie die folgenden Aktionen ausführen, die für das ausgewählte Ereignis verfügbar sind:
 - Klicken auf das Symbol "Herunterladen"



Anzeigen und Anpassen der Netzwerkaktivitäten, die auf dem Mac überwacht werden

, um den Bericht als Textdatei herunterzuladen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Drucken"



, um den Bericht zu drucken.

- Klicken Sie auf das Symbol "Infos"



, um weitere Informationen zum ausgewählten Ereignis anzuzeigen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Aktion"



, um die für das ausgewählte Ereignis verfügbaren Aktionen auszuführen. Die Optionen im Menü "Aktion" sind je nach aus der Liste ausgewähltem Ereignis unterschiedlich.

- Klicken Sie auf das Symbol für die Einstellungen



um die Spalten auszuwählen, die für jede Kategorie angezeigt werden sollen. Legen Sie im Dialogfeld "Optionen zum Anzeigen der Netzwerkaktivität" die folgenden Optionen nach Bedarf fest:

- Hostnamen statt IP-Adressen anzeigen
- Unter "Spalten" können Sie festlegen, welche Informationen zu Verbindungen angezeigt werden sollen.

Scannen eines Mac

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Ausführen von Norton-Scans zum Suchen von Bedrohungen unter macOS](#)
- [Anpassen der Einstellungen für "Automatische Scans" unter macOS](#)
- [Planen von Norton-Scans unter macOS](#)
- [Einrichten des Norton-Produkts zum Scannen eines Mac, wenn Sie ihn nicht nutzen](#)

Ausführen von Norton-Scans zum Suchen von Bedrohungen unter macOS

Die Funktion "Automatische Scans" aktualisiert die Virendefinitionen und scannt den Computer regelmäßig auf verschiedene Bedrohungen. Wenn Sie die automatischen Scans deaktivieren, der Computer längere Zeit offline war oder Sie vermuten, dass ein Virus vorliegt, können Sie folgende Funktionen manuell ausführen:

- Schnellsuche zum Analysieren von Bereichen des Computers, die besonders anfällig auf Bedrohungen sind.
- Vollständiger Scan zum Analysieren des gesamten Computers, einschließlich weniger anfälliger Anwendungen, Dateien und laufender Prozesse.
- Dateiscan zum Analysieren einzelner Dateien oder Ordner, wenn Sie vermuten, dass diese gefährdet sind.

So führen Sie einen Schnellscan, vollständigen Systemscan oder Dateiscan aus

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Scans".
- 3 Wählen Sie im linken Teilfenster den gewünschten Scan aus:

- Schnellscan > Schnellscan starten
- Vollständiger Scan > Vollständigen Scan starten
- Dateiscan > Datei auswählen
Wählen Sie den Ordner oder die Datei aus und klicken Sie auf "Scannen".

Ausführen von Scans über die Befehlszeile

Mit dem Norton-Produkt können Sie mehrere Scans über die Befehlszeile ausführen. Die Funktion "Norton Scanner" im Norton-Produkt stellt diese Funktion für professionelle Benutzer bereit. Diese Funktion wird nur für erfahrene Benutzer empfohlen.

Starten Sie die Befehlszeilenschnittstelle, indem Sie "Finder > Programme > Utilities > Terminal" wählen.

Ausführen eines Schnellscans

- ◆ Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/bin/nortonscanner quickscan` ein.

Ausführen eines vollständigen Systemscans

- ◆ Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/bin/nortonscanner systemscan` ein.

Scannen einer bestimmten Datei

- ◆ Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/bin/nortonscanner -a <file path>` ein.

Scannen einer komprimierten Datei

- ◆ Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/bin/nortonscanner -c <file path>` ein.

Scannen der Quarantäne

- ◆ Geben Sie in der Befehlszeile `/usr/bin/nortonscanner quarantine` ein.

Im Dialogfeld "Scanübersicht" werden Informationen zum letzten vom Norton-Produkt durchgeführten Scan angezeigt. Das Norton-Produkt ergreift automatisch entsprechende Maßnahmen, wenn beim Scan infizierte Dateien gefunden werden. Sie können die Details zu den Virenskans im Fenster "Sicherheitsverlauf" anzeigen.

Hinweis: Wenn das Norton-Produkt eine infizierte Datei nicht reparieren kann, wird sie isoliert. Auf diese Weise verhindert das Norton-Produkt, dass die Infektion auf andere Dateien auf dem Mac verbreitet wird. Das isolierte Element finden Sie in der Kategorie "Quarantäne" im Fenster "Sicherheitsverlauf".

Klicken Sie auf "Fertig", um das Dialogfeld "Scanergebnisse" zu schließen. Manche der angezeigten Anwendungen könnten unerwünscht sein. Klicken Sie zum Entfernen solcher Anwendungen auf "Löschen".

Anschließend wird im Dialogfeld "Virensan abgeschlossen" gemeldet, dass die infizierten Dateien repariert wurden und deren Einsatz wieder sicher ist. Mit der Option "Sicherheitsverlauf" im Abschnitt "Aktivität" des Dialogfelds "Erweitert" können Sie Infos zu den reparierten Dateien anzeigen. Außerdem können Sie die erkannten Viren und die zum Schutz des Mac durchgeführte Aktion anzeigen.

Anpassen der Einstellungen für "Automatische Scans" unter macOS

Die automatischen Scans des Norton-Produkts optimieren die Sicherheit durch regelmäßiges Aktualisieren der Virendefinitionen, Scannen des Computers und Überwachung des ein- und ausgehenden Datenverkehrs. Die Standardeinstellungen sind zwar für die meisten Benutzer optimiert, aber Sie können sie anpassen, um (nur) bestimmte Dateien und Ordner zu scannen oder die Funktion vorübergehend zu deaktivieren.

So ändern Sie die Optionen für die automatischen Scans

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Mac schützen".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Automatische Scans" auf das Einstellungssymbol. Sie können folgende Optionen ändern:
 - Alles scannen
 - Nur diese Ordner scannen bzw. Diese Ordner nicht scannen
Klicken Sie auf das + und wählen Sie die Ordner aus, die ein- bzw. ausgeschlossen werden sollen.
 - Dateien in komprimierten Archiven scannen (empfohlen) (z. B. RAR und ZIP)
 - Dateien auf externen Laufwerken bei Zugriff scannen

Planen von Norton-Scans unter macOS

Nach der Installation von Norton auf dem Mac können Sie mit Automatischen Scans die Virendefinitionen aktualisieren und den Computer regelmäßig auf verschiedene Bedrohungen scannen. Sie können Scans zu bestimmten Zeiten planen.

Hinweis: Die Einstellungen für geplante Scans ändern sich nicht, wenn ein anderer Benutzer mit dem Mac arbeitet.

So planen Sie Norton-Scans

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Mac schützen".
- 4 Gewährleisten Sie, dass die Option "Geplante Scans" aktiviert ist.
Andernfalls können Sie keine geplanten Scans ausführen oder konfigurieren.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
- 6 Legen Sie im Dialogfeld "Geplante Scans" fest, wann und auf was gescannt werden soll.
- 7 Klicken Sie auf "Speichern".

Einrichten des Norton-Produkts zum Scannen eines Mac, wenn Sie ihn nicht nutzen

Beim Installieren des Norton-Produkts wird die Funktion "Leerlaufzeit-Scans" so konfiguriert, dass sie erkennt, wenn Sie den Mac nutzen, damit keine Scans ausgeführt werden, die die Leistung des Computers beeinträchtigen könnten. Die Standardeinstellungen sind zwar für die meisten Benutzer optimiert, aber Sie können sie anpassen, um den gesamten Computer oder nur bestimmte Dateien und Ordner zu scannen. Obwohl dies nicht empfohlen wird, können Sie sogar die Leerlaufscans deaktivieren.

Im Dialogfeld "Leerlaufzeit-Scans" wird angezeigt, dass das Norton-Produkt beim Leerlaufzeit-Scan mindestens eine infizierte Datei gefunden hat. Mit der Option "Protokoll anzeigen" können Sie Infos zu den infizierten Dateien im Fenster "Sicherheitsverlauf" anzeigen

Anpassen der Einstellungen für "Leerlaufzeit-Scans"

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Mac schützen".
- 4 Gewährleisten Sie, dass die Option "Leerlaufzeit-Scans" aktiviert ist.
Ist dies nicht der Fall, kann die Leistung des Computers beeinträchtigt werden.
- 5 Passen Sie im Fenster "Leerlaufzeit-Scans" die Scaneinstellungen an:
 - Was soll gescannt werden?, wenn der gesamte Computer, der Startdatenträger oder alle Benutzerordner gescannt werden sollen

- Dateien in komprimierten Archiven scannen (empfohlen), wenn komprimierte Dateien (z. B. ZIP-Dateien) gescannt werden sollen.
- Ergebnisse des Leerlaufzeit-Scan anzeigen, um die Scanergebnisse zu speichern.
- Auf Standardwerte zurücksetzen, um alle vorgenommenen Änderungen auf die empfohlenen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Benötigen Sie weitere Informationen?

- ◆ ■ Siehe "[Anpassen der Einstellungen für "Automatische Scans" unter macOS](#)" auf Seite 17.

Mehr Sicherheit im Internet

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zum Schutz vor Sicherheitslücken
- Deaktivieren bzw. Aktivieren des Schutzes vor Sicherheitslücken
- Aus- bzw. Einschließen von Angriffssignaturen unter macOS
- Aktivieren bzw. Deaktivieren von Benachrichtigungen für blockierte Angriffssignaturen unter macOS
- Informationen zur Anpassung von Firewall-Einstellungen unter macOS
- Informationen zur Konfiguration von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse
- Konfigurieren von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS
- Ändern der Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS
- Entfernen der Firewall-Regel für eine IP-Adresse unter macOS
- Deaktivieren bzw. Aktivieren des erweiterten Schutzes unter macOS
- Konfigurieren der AutoBlock-Einstellungen unter macOS
- Konfigurieren von Signatureinstellungen unter macOS
- Aktualisieren auf die neueste Version des Norton-Produkts für Mac zum Verbessern des Schutzes
- Helfen Sie Norton Community Watch, potenzielle neue Bedrohungen unter macOS zu identifizieren
- Senden von Berichten an NortonLifeLock, wenn im Norton-Produkt für Mac ein Fehler auftritt

Informationen zum Schutz vor Sicherheitslücken

Der Schutz vor Sicherheitslücken hilft Ihnen dabei, Angriffsversuche aus dem Internet zu erkennen und zu verhindern. Diese Komponente stellt Informationen über die Anfälligkeit der möglicherweise auf Ihrem Mac vorhandenen Programme für böswillige Angriffe bereit. Sie stellt auch Informationen zu bekannten Angriffen zur Verfügung.

Sicherheitslücken sind Schwachstellen in Ihren Programmen oder Ihrem Betriebssystem, die die allgemeine Sicherheit Ihres Mac beeinträchtigen können. Sicherheitslücken können auch aus einer falschen Mac- oder Sicherheitskonfiguration entstehen. Angreifer von außen nutzen diese Sicherheitslücken aus, um bösartige Aktionen auf Ihrem Mac durchzuführen. Beispiele für solche bösartigen Angriffe sind Active Desktop-Überwachung, Keylogging und Hacken. Derartige Angriffe können den Mac verlangsamen, Programmfehler verursachen oder Ihre persönlichen und vertraulichen Daten Cyberkriminellen zugänglich machen.

Das Norton-Produkt stellt signaturbasierte Lösungen für den Schutz des Mac vor den häufigsten Internetangriffen bereit. Angriffssignaturen enthalten spezielle Daten, die die Versuche eines Angreifers aufdecken, eine bekannte Sicherheitslücke eines Betriebssystems oder Mac-Programms auszunutzen. Die Funktion "Angriffsschutz" des Norton-Produkts nutzt eine umfangreiche Liste von Angriffssignaturen, um verdächtige Netzwerkaktivitäten zu erkennen und zu blockieren.

Deaktivieren bzw. Aktivieren des Schutzes vor Sicherheitslücken

Sie können wählen, ob der Mac vor Bedrohungen geschützt werden soll, die Sicherheitslücken des Mac ausnutzen.

Die Option "Schutz vor Sicherheitslücken" ist standardmäßig aktiviert. NortonLifeLock empfiehlt, die Option "Schutz vor Sicherheitslücken" aktiviert zu lassen, damit der Mac vor bösartigen Angriffen geschützt bleibt.

Deaktivieren bzw. Aktivieren des Schutzes vor Sicherheitslücken

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Aus- bzw. Einschließen von Angriffssignaturen unter macOS

Das Norton-Produkt führt Scans durch, bei denen die Signatur der Dateien mit bekannten Angriffssignaturen verglichen werden, um Bedrohungen auf dem Mac zu ermitteln. Anhand von Angriffssignaturen werden Versuche eines Angreifers identifiziert, eine bekannte Sicherheitslücke eines Betriebssystems oder eines Programms auszunutzen.

Sie können festlegen, ob der Mac vor allen oder nur den ausgewählten Angriffssignaturen geschützt werden soll. In manchen Fällen können harmlose Netzwerkaktivitäten ähnlich aussehen wie eine Angriffssignatur. Möglicherweise erhalten Sie wiederholt Benachrichtigungen über mögliche Angriffe. Wenn Sie wissen, dass diese Warnungen von harmlosen Aktivitäten ausgelöst werden, können Sie die entsprechende Signatur in die Ausnahmeliste aufnehmen.

Wenn Sie den Mac weiterhin vor Sicherheitslücken schützen, jedoch bei blockierten Angriffen nicht mehr benachrichtigt werden möchten, können Sie die Benachrichtigungen deaktivieren. Sie sollten diese Signaturen aktiviert lassen, es sei denn, eine von ihnen muss aus gutem Grund deaktiviert werden. Dadurch wird der Computer jedoch möglicherweise anfällig für Angriffe.

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Angriffssignaturen

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Klicken Sie im Fenster "Schutz vor Sicherheitslücken" auf die Registerkarte "Signaturen".
- 6 Wählen Sie in der Liste "Signaturen" einen Eintrag aus. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Diese Signatur aktivieren", um die Erkennung der Angriffssignatur zu deaktivieren.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Diese Signatur aktivieren", um die Erkennung der Angriffssignatur zu aktivieren.
- 7 Klicken Sie auf "Fertig".

Aktivieren bzw. Deaktivieren von Benachrichtigungen für blockierte Angriffssignaturen unter macOS

Sie können festlegen, ob Sie benachrichtigt werden sollen, wenn der Schutz vor Sicherheitslücken einen möglichen Angriff abwehrt.

Anhand der Benachrichtigung können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Anzeigen von Informationen zum blockierten Angriff
- Melden eines falsch erkannten Angriffs

Alle Aktivitäten des Schutzes vor Sicherheitslücken werden im Dialogfeld "Sicherheitsverlauf" aufgezeichnet. Es werden unter anderen Informationen zu nicht autorisierten Zugriffsversuchen aufgezeichnet.

Sie können die Benachrichtigung für alle blockierten Angriffe oder für einzelne Angriffssignaturen aktivieren bzw. deaktivieren.

So aktivieren oder deaktivieren Sie Benachrichtigungen für einzelne Angriffssignaturen

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Klicken Sie im Fenster "Schutz vor Sicherheitslücken" auf die Registerkarte "Signaturen".
- 6 In der Signaturliste haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Benachrichtigungen für diese Signatur anzeigen", um die Benachrichtigungen zu deaktivieren.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Benachrichtigungen für diese Signatur anzeigen", um die Benachrichtigungen zu aktivieren.
- 7 Klicken Sie auf "Fertig".

Informationen zur Anpassung von Firewall-Einstellungen unter macOS

Mit den Firewall-Einstellungen können Sie angeben, wie die Firewall ein- und ausgehende Netzwerkverbindungen überwachen und darauf reagieren soll. Zu den Firewall-Einstellungen gehören Zugriffseinstellungen für Anwendungen, Dienste und Ports auf dem Mac. Des Weiteren enthalten sie Zugriffseinstellungen für Verbindungen mit anderen Computern im Netzwerk.

Im Dialogfeld "Firewall" können Sie folgende Firewall-Einstellungen anpassen:

Anwendungsblocker	<p>Hier können Sie Firewall-Regeln für die Internetverbindung von auf dem Mac ausgeführten Anwendungen konfigurieren.</p> <p>Die Anwendungsblocker-Einstellungen legen fest, ob eine Anwendung (z. B. Webbrowser oder iTunes) eine Internetverbindung herstellen darf.</p> <p>Anwendungsblocker-Einstellungen gehören nicht speziell zu einem bestimmten Netzwerkspeicherort. Anwendungsblocker-Einstellungen ändern sich nicht, wenn Sie zu einem anderen Netzwerkspeicherort wechseln.</p> <p>Sie können unter "Anwendungsblocker" die Option "Konfigurieren" verwenden, um den Internetzugang für Anwendungen auf dem Mac einzustellen.</p> <p>Hinweis: Wenn sich Verbindungsblocker- und Anwendungsblocker-Einstellungen überschneiden, haben die Verbindungsblocker-Einstellungen Vorrang.</p>
Verbindungsblocker	<p>Mit dieser Option können Sie die Anwendungen, Ports, Dienste und IP-Adressen zulassen oder blockieren, um eine der folgenden Aktionen auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Herstellen einer Verbindung mit dem Mac■ Herstellen einer Verbindung mit einem Netzwerk <p>Die Verbindungsblocker-Einstellungen legen fest, ob die ein- oder ausgehenden Verbindungen, die einen spezifischen Dienst, Port oder eine Anwendung verwenden, zugelassen oder verweigert werden. Außerdem können Sie eine Firewall konfigurieren, um eine spezifische IP-Adresse im Netzwerk zuzulassen oder zu blockieren.</p> <p>Verbindungsblocker-Einstellungen gelten nur für bestimmte Orte.</p> <p>Sie können in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol klicken, um Verbindungen für Anwendungen und Dienste auf dem Mac festzulegen.</p>
Schutz vor Sicherheitslücken	<p>Mit dieser Option können Sie Angriffsversuche aus dem Internet erkennen und verhindern. Der Schutz vor Sicherheitslücken überwacht den gesamten ein- und ausgehenden Datenverkehr auf Ihrem Mac und blockiert unbefugte Zugriffe.</p> <p>Außerdem werden Informationen über die Anfälligkeit für böswillige Angriffe der möglicherweise auf Ihrem Mac vorhandenen Programme bereitgestellt.</p>
Ortserkennung	<p>Mit dieser Option können Sie die Firewall-Einstellungen anhand des Netzwerkspeicherorts, mit dem der Mac verbunden ist, konfigurieren.</p> <p>Die Firewall-Einstellungen enthalten Verbindungsblocker-Einstellungen für die Anwendung und die Dienste, die auf dem Mac ausgeführt werden. Wenn Sie einen mobilen Mac mit einem neuen Netzwerkspeicherort verbinden, fordert das Norton-Produkt Sie auf, eine neue Firewall-Einstellung für diesen Speicherort zu wählen.</p>

Informationen zur Konfiguration von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse

Sie können im Dialogfeld "Verbindungsblocker" die Firewall für Zonen im Netzwerk, mit denen der Mac verbunden ist, konfigurieren. Sie können Zugriffseinstellungen für Zonen konfigurieren, um IP-Adressen anzugeben, für die Verbindungen zugelassen oder blockiert werden sollen.

Die "Vertrauenszone" im Teilfenster "Ansicht" enthält die IP-Adressen, auf die bzw. aus denen auf einen Netzwerkspeicherort zugegriffen werden darf. Die "Blockierzone" im Teilfenster "Ansicht" enthält die IP-Adressen, auf die bzw. aus denen der Zugriff auf einen Netzwerkspeicherort blockiert wurde.

Sie können folgende Aktivitäten für eine Zone im Dialogfeld "Verbindungsblocker" durchführen:

- Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für eine IP-Adresse
- Bearbeiten der Zugriffseinstellungen für eine IP-Adresse
- Entfernen der Zugriffseinstellungen für eine IP-Adresse

Konfigurieren von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS

Sie können die Firewall-Regeln für die IP-Adresse angeben, die nur für eine bestimmte Netzwerkspeicherorteinstellung gilt.

Die "Vertrauenszone" im Teilfenster "Ansicht" enthält die IP-Adressen, auf die bzw. aus denen auf einen Netzwerkspeicherort zugegriffen werden darf. Die "Blockierzone" im Teilfenster "Ansicht" enthält die IP-Adressen, auf die bzw. aus denen der Zugriff auf einen Netzwerkspeicherort blockiert wurde.

Konfigurieren von Firewall-Regeln für eine IP-Adresse

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den gewünschten Netzwerkspeicherort aus.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Zonen".

- 7 Klicken Sie auf "IP-Adresse hinzufügen".

Außerdem können Sie auf das + neben "Blockierzone" oder "Vertrauenszone" klicken, um die Zugriffseinstellungen für die IP-Adresse anzugeben.

- 8 Wählen Sie im Dialogfeld "Adresse bearbeiten" die Standardzugriffseinstellung. Folgende Optionen sind verfügbar:

Zulassen Hier können Sie Verbindungen mit allen Computern im Netzwerk zulassen.

Blockieren Hier können Sie Verbindungen mit dem Computer mit der von Ihnen angegebenen IP-Adresse blockieren.

- 9 Wählen Sie unter "Adresse" eine Option, um die IP-Adressen der Computer anzugeben, für die die Zugriffseinstellungen gelten sollen. Folgende Optionen sind verfügbar:

Alle Computer in meinem aktuellen Netzwerk Hier können Sie Verbindungen mit allen Computern im Netzwerk zulassen oder blockieren.

Ein einzelner Computer Hier können Sie Verbindungen mit dem Computer mit der angegebenen IP-Adresse zulassen oder blockieren.

Alle IP-Adressen, die wie folgt beginnen Hier können Sie Verbindungen mit dem Computer mit der angegebenen Basisadresse zulassen oder blockieren.

Alle IP-Adressen in einem Netzwerk Hier können Sie Verbindungen mit Computern in einem lokalen Netzwerk zulassen oder blockieren.

- 10 Klicken Sie auf "Protokollierungs- und Benachrichtigungseinstellungen", damit das Norton-Produkt Daten aufzeichnet und Sie über Zugriffsversuche informiert.

- 11 Klicken Sie auf "Speichern".

Ändern der Firewall-Regeln für eine IP-Adresse unter macOS

Sie können die Firewall-Regeln für die IP-Adresse, die nur für einen bestimmten Netzwerkspeicherort gilt, bearbeiten.

Ändern der Firewall-Regeln für eine IP-Adresse

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" die Einstellung aus, deren IP-Adresse bearbeitet werden soll.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Zonen" und wählen Sie die Zeile aus, die die zu ändernden Zugriffseinstellungen für die gewünschte IP-Adresse enthält.
- 7 Klicken Sie auf "Bearbeiten".
- 8 Nehmen Sie im Dialogfeld "Adresse bearbeiten" die gewünschten Änderungen vor.
- 9 Klicken Sie auf "Speichern".

Entfernen der Firewall-Regel für eine IP-Adresse unter macOS

Sie können die Firewall-Regel für die IP-Adresse, die nur für einen bestimmten Netzwerkspeicherort gilt, entfernen.

Entfernen der Firewall-Regel für eine IP-Adresse

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" eine Einstellung aus.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Zonen".
- 7 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" die Zeile aus, die die Zugriffseinstellungen für eine IP-Adresse enthält und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "Entfernen" und in der Bestätigungsmeldung erneut auf "Entfernen".
 - Klicken Sie neben der zu entfernenden IP-Adresse auf das Symbol "-" und in der Bestätigungsmeldung auf "Entfernen".

Deaktivieren bzw. Aktivieren des erweiterten Schutzes unter macOS

Im Dialogfeld "Erweitert" können Sie die folgende erweiterte Schutzfunktion des Norton-Produkts aktivieren bzw. deaktivieren.

- Schutz vor Sicherheitslücken

Standardmäßig ist die erweiterte Schutzfunktion aktiviert. Sie sollten diese erweiterten Firewall-Funktionen nicht deaktivieren.

Aktivieren bzw. Deaktivieren des Schutzes vor Sicherheitslücken

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Konfigurieren der AutoBlock-Einstellungen unter macOS

Auf der Registerkarte "AutoBlock" im Dialogfeld "Schutz vor Sicherheitslücken" können Sie automatisch die IP-Adressen von Computern blockieren, die Norton als Angreifer identifiziert. Wenn Sie die Option "AutoBlock" aktivieren, fügt das Norton-Produkt die IP-Adressen der Angreifer der Liste "Aktuell von AutoBlock blockierte Adressen" hinzu. Im Menü "Die Adressen sollen in der Liste bleiben für" können Sie festlegen, wie lange das Norton-Produkt Verbindungen von der IP-Adresse des Angreifers blockieren soll.

Mit der Option "*Entfernen*" können Sie IP-Adressen aus der Liste "Aktuell von AutoBlock blockierte Adressen" entfernen.

Außerdem können Sie mit der Option "Ausgeschlossene Adressen" Ausnahmen für IP-Adressen erstellen, denen Sie vertrauen. Das Norton-Produkt lässt Verbindungen von ausgeschlossenen Adressen zu und nimmt diese nicht in die Liste "Aktuell von AutoBlock blockierte Adressen" auf.

Konfigurieren von AutoBlock-Einstellungen

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

- 4 Klicken Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Fenster "Schutz vor Sicherheitslücken" die Registerkarte "AutoBlock".
- 6 Klicken Sie auf die Option "Ein", um AutoBlock zu aktivieren.
- 7 Zeigen Sie die Liste der von der Funktion "Schutz vor Sicherheitslücken" blockierten, d. h. in die Liste "Aktuell von AutoBlock blockierte Adressen" aufgenommenen IP-Adressen an.
- 8 Legen Sie in der Liste "Die Adressen sollen in der Liste bleiben für" fest, wie lange das Norton-Produkt Verbindungen blockieren soll.
Der Standardwert ist 30 Minuten.
- 9 Klicken Sie auf "Fertig".

Konfigurieren von Signatureinstellungen unter macOS

Die Funktion "Schutz vor Sicherheitslücken" erkennt bekannte Angriffe über eine häufig aktualisierte Liste mit Signaturen. Sie können die Signaturen in der Liste "Signaturen" anzeigen.

Wenn Sie bei Zugriffsversuchen, die mit einer der Signaturen übereinstimmen, Warnmeldungen erhalten möchten, verwenden Sie die Option "Aktiviert" und die Option "Melden" neben der betreffenden Signatur in der Liste "Signaturen". Standardmäßig sind sowohl alle Signaturen als auch die dazugehörigen Benachrichtigungsfunktionen aktiviert.

Sie dürfen keine der Signaturen in der Liste "Signaturen" deaktivieren. Wenn Sie eine Signatur deaktivieren, kann die Funktion "Schutz vor Sicherheitslücken" Sie nicht vor der zugehörigen Bedrohung schützen.

Sie können die Funktion "Melden, wenn der Schutz vor Sicherheitslücken einen Angriff automatisch blockiert" auch aktivieren, um benachrichtigt zu werden, wenn die Funktion "Schutz vor Sicherheitslücken" einen Angriff blockiert.

Konfigurieren von Signatureinstellungen

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Schutz vor Sicherheitslücken" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Fenster "Schutz vor Sicherheitslücken" die Registerkarte "Signaturen".
- 6 Aktivieren oder deaktivieren Sie in der Liste "Signaturen" die benötigten Optionen für die jeweilige Signatur.
- 7 Klicken Sie auf "Fertig".

Aktualisieren auf die neueste Version des Norton-Produkts für Mac zum Verbessern des Schutzes

Wenn Sie Norton-Gerätesicherheit aktualisieren, wird gewährleistet, dass die neuesten Sicherheitsfunktionen verfügbar sind. Zum Aktualisieren ist eine Internetverbindung erforderlich.

Hinweis: Das Aktualisieren auf die neueste Version unterscheidet sich vom Aktualisieren der Bedrohungsdefinitionen über LiveUpdate. Sie können nur aktualisieren, wenn eine neue Version von Norton-Gerätesicherheit verfügbar ist. Sie können LiveUpdate jedoch jederzeit ausführen, um die neuesten Bedrohungsdefinitionen und kleinere Anwendungsverbesserungen abzurufen.

Aktualisieren, wenn eine Benachrichtigung oder Warnmeldung eingeht

Damit Warnmeldungen bzw. Benachrichtigungen zu Upgrades angezeigt werden, muss die Option "Automatische Upgrades" aktiviert sein. Die Option "Automatische Upgrades" ist standardmäßig aktiviert.

- 1 Klicken Sie in der Warnmeldung auf "Aktualisieren".
- 2 Wenn das Abonnement auf dem neuesten Stand ist:
 - Klicken Sie im Dialogfeld "Kostenloses Schutz-Upgrade" auf "Jetzt aktualisieren".
 - Geben Sie das Administrator Kennwort ein und klicken Sie anschließend auf "Installationshilfe".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.
- 3 Wenn Ihr Abonnement abgelaufen ist:
 - Klicken Sie zum Deinstallieren der abgelaufenen Version auf "Zustimmen und installieren" und dann auf "Weiter".
 - Klicken Sie auf "Neu starten".
 - Nach dem Neustart können Sie auf die neueste bzw. Testversion des Norton-Produkts aktualisieren. Lesen Sie die Lizenz- und Servicevereinbarung und klicken Sie auf "Zustimmen und installieren".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.

Aktualisieren, wenn in der Menüleiste "Upgrade verfügbar" angezeigt wird

- 1 Klicken Sie in der macOS-Menüleiste auf das Norton-Logo.
- 2 Klicken Sie auf "Upgrade verfügbar".

- 3 Wenn das Abonnement auf dem neuesten Stand ist:
 - Klicken Sie im Dialogfeld "Kostenloses Schutz-Upgrade" auf "Jetzt aktualisieren".
 - Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf "Installationshilfe".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.
- 4 Wenn Ihr Abonnement abgelaufen ist:
 - Klicken Sie zum Deinstallieren der abgelaufenen Version auf "Zustimmen und installieren" und dann auf "Weiter".
 - Klicken Sie auf "Neu starten".
 - Nach dem Neustart können Sie auf die neueste bzw. Testversion des Norton-Produkts aktualisieren. Lesen Sie die Lizenz- und Servicevereinbarung und klicken Sie auf "Zustimmen und installieren".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.

Aktualisieren, wenn im Hauptfenster des Norton-Produkts im Menü "Hilfe" die Meldung "Upgrade verfügbar" angezeigt wird

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Hilfe".
- 3 Wählen Sie im Menü "Hilfe" die Option "Upgrade verfügbar".
- 4 Wenn das Abonnement auf dem neuesten Stand ist:
 - Klicken Sie im Dialogfeld "Kostenloses Schutz-Upgrade" auf "Jetzt aktualisieren".
 - Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf "Installationshilfe".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.
- 5 Wenn Ihr Abonnement abgelaufen ist:
 - Klicken Sie zum Deinstallieren der abgelaufenen Version auf "Zustimmen und installieren" und dann auf "Weiter".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um die Deinstallation abzuschließen.
 - Nach dem Neustart können Sie auf die neueste bzw. Testversion des Norton-Produkts aktualisieren. Lesen Sie die Lizenz- und Servicevereinbarung und klicken Sie auf "Zustimmen und installieren".
 - Klicken Sie auf "Neustart", um das Upgrade abzuschließen.

Aktivieren und Deaktivieren von automatischen Upgrades

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Produkteinstellungen".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Automatische Upgrades" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Helfen Sie Norton Community Watch, potenzielle neue Bedrohungen unter macOS zu identifizieren

Mithilfe von Norton Community Watch können Benutzer von Norton-Sicherheitsprodukten die Identifizierung verbessern und die Zeit für den Schutz vor neuen Sicherheitsbedrohungen verkürzen. Das Programm erfasst ausgewählte auf dem Mobilgerät gespeicherte Sicherheits- und Anwendungsdaten und sendet sie zur Analyse an Norton, damit neue Bedrohungen und ihre Quellen ermittelt werden können. Es hilft beim Verbessern des Sicherheitsprodukts, indem es die vom Benutzer gesendeten Daten analysiert.

In der [Datenschutzrichtlinie](#) finden Sie weitere Informationen dazu, wie Norton Daten für bestimmte Produkte erfasst und verarbeitet.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie Norton Community Watch

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Produkteinstellungen".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Norton Community Watch" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Senden von Berichten an NortonLifeLock, wenn im Norton-Produkt für Mac ein Fehler auftritt

Die Norton-Fehlerverwaltung dokumentiert Probleme, die im Norton-Produkt auftreten. Der Benutzer kann Fehler an Norton melden.

Aktivieren bzw. Deaktivieren der Fehlerverwaltung

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

Senden von Berichten an NortonLifeLock, wenn im Norton-Produkt für Mac ein Fehler auftritt

- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Produkteinstellungen".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Fehlerverwaltung" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Fehlerverwaltung" auf das Einstellungssymbol, und legen Sie fest, dass detaillierte Daten zu Fehlern gesendet werden.
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Fehlerverwaltung" auf Was wird erfasst?, um anzuzeigen, welche Daten von Norton erfasst werden.

In der [Datenschutzrichtlinie von Norton](#) finden Sie weitere Informationen dazu, wie Norton Daten für bestimmte Produkte erfasst und verarbeitet.

Optimieren des Mac

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Ausführen von Norton Clean zum Entfernen von Dateien, die die Leistung des Mac beeinträchtigen können](#)
- [Planen oder Anpassen des Norton Clean-Scans zum Verbessern der Leistung des Mac](#)

Ausführen von Norton Clean zum Entfernen von Dateien, die die Leistung des Mac beeinträchtigen können

Junk-Dateien wie temporäre Dateien, Installationsdatei oder doppelte Dateien aus E-Mail oder Fotoalben, können die Computerleistung beeinträchtigen. Mit Norton Clean können Sie viele dieser Dateien entfernen.

Norton Clean scannt keine angeschlossenen Geräte und kann nur unter OS X 10.10.5 oder höher ausgeführt werden. Standardmäßig verschiebt Norton Clean Junk-Dateien in den Papierkorb, löscht sie jedoch nicht. Anweisungen zum Festlegen, dass Norton Clean Junk-Dateien automatisch löschen soll, finden Sie unter Siehe ["Planen oder Anpassen des Norton Clean-Scans zum Verbessern der Leistung des Mac"](#) auf Seite 35..

So entfernen Sie Junk-Dateien mit Norton Clean

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Bereinigen".
- 3 Klicken Sie auf "Jetzt ausführen" oder "Starten".

Wenn Norton Clean Sie zum Öffnen der App "Fotos" oder "iTunes" auffordert, klicken Sie auf "Öffnen".

- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Überblick" in der Zeile "Ähnlich" und "Doppelt" auf "Prüfen", wählen Sie die zu entfernenden Dateien aus und klicken Sie auf "Fertig".

"Ähnlich" bedeutet, dass zwei Dateien identisch zu sein scheinen, obwohl sie geringfügige Unterschiede wie unterschiedlichen Dateinamen haben können. "Doppelt" bedeutet, dass die Dateien identisch sind.

- 5 Klicken Sie auf "Bereinigen", um die ausgewählten Dateien in den Papierkorb zu verschieben.

Im Dialogfeld "Bereinigung abgeschlossen" werden die Ergebnisse des Scans angezeigt.

Planen oder Anpassen des Norton Clean-Scans zum Verbessern der Leistung des Mac

Planen oder Anpassen des Norton Clean-Scans

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Bereinigen".
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld "Bereinigen" neben "Jetzt ausführen" bzw. "Starten" auf das Einstellungssymbol.
- 4 Im Popup-Fenster können Sie Scans planen oder Einstellungen konfigurieren, indem Sie auf folgende Registerkarten klicken:
 - Allgemein
 - Wählen Sie neben "Suchen" die Dateitypen aus, die Norton Clean entfernen soll. Lassen Sie alle Standardeinstellungen aktiviert, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.
 - Legen Sie neben "Norton Clean planen", wie oft geplante Scans ausgeführt werden sollen.
 - Aktivieren Sie die Option "Norton Clean ausführen, wenn der Speicherplatz knapp wird", wenn Dateien automatisch entfernt werden sollen, wenn die Festplatte voll ist.
 - Aktivieren Sie entweder die Option zum Verschieben der Junk-Dateien in den Papierkorb oder zum endgültigen Löschen der Dateien, wenn Norton Clean ausgeführt wird. Wenn Dateien in den Papierkorb verschoben werden, müssen Sie den Papierkorb leeren, damit die Dateien endgültig gelöscht werden.
 - Ähnliche und doppelte Dateien
 - Für die meisten Benutzer bieten die Standardeinstellungen die besten Ergebnisse.

- Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Allgemein" und:
Aktivieren Sie die Optionen zum automatischen Öffnen der Apps Fotos und iTunes, wenn die Aufforderung zum Öffnen nicht bei jedem Ausführen von Norton Clean angezeigt werden soll.
Aktivieren Sie die Option "Erweiterte Suche durchführen", damit Norton Clean nicht nur die Standard Speicherorte auf doppelte oder ähnliche Dateien durchsucht.
- Im linken Teilfenster unter "Ausschlüsse":
Klicken Sie auf "Dateitypen" und bearbeiten Sie die Liste der auszuschließenden Dateitypen.
Klicken Sie auf "Pfade" und dann auf das "+" und wählen Sie die auszuschließenden Dateien oder Ordner aus.
- Im linken Teilfenster unter "Typen":
Klicken Sie auf die einzelnen Dateitypen und wählen Sie dann die gewünschte Optionen, um die Standardeinstellungen zu ändern.
- Automatisch auswählen
 - Klicken Sie auf das Symbol "+".
 - Wählen Sie im Dialogfeld "Regel für 'Automatisch auswählen' hinzufügen" in den Dropdown-Listen die Regeln für Dateien, die von Norton Clean (nicht) gescannt werden sollen.

Schützen vertraulicher Daten

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Einrichten des Norton-Produkts, damit betrügerische oder Phishing-Websites auf dem Mac erkannt werden](#)
- [Hinzufügen von Norton-Browsererweiterungen zum sicheren Surfen und Einkaufen unter macOS](#)

Einrichten des Norton-Produkts, damit betrügerische oder Phishing-Websites auf dem Mac erkannt werden

Zu den Gerätesicherheitsfunktionen von Norton gehört Safe Web zum Analysieren von Websites, die Sie mit Firefox, Safari oder Chrome aufrufen. Sie bewertet die Sicherheit und gibt eine Warnmeldung aus, wenn betrügerische oder Phishing-Websites erkannt werden. Safe Web hilft beim Schutz vor Cyberkriminellen, die Websites (z. B. Shops) fälschen, um finanzielle oder persönliche Informationen zu erfassen.

Aktivieren und Konfigurieren der Optionen von Safe Web

Hinweis: Sie können die Optionen von Safe Web-Optionen nur unter OS X 10.9 oder niedriger aktivieren und konfigurieren.

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Safe Web" und gewährleisten Sie, dass der Schalter "Safe Web" auf "Ein" steht.
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Safe Web" auf das Einstellungssymbol. Sie können folgende Optionen konfigurieren:
 - Suchmaschinenergebnisse verbessern (Bewertungen gefundener Websites werden in den Suchergebnissen angezeigt)
 - Warnung anzeigen, wenn eine schädliche Website aufgerufen wird
 - Schädliche Websites blockieren
 - Phishing-Schutz aktivieren (analysiert die Sicherheitsstufe aufgerufener Websites)
 - Vollständige URL senden, wenn eine verdächtige Website erkannt wird (die URL wird zur Analyse an Norton gesendet)

Festlegen von Norton Safe Search als Standardsuchmaschine

Außerdem können Sie "Norton Home Page" als Standardstartseite festlegen.

- 1 Öffnen Sie den Browser und klicken Sie auf das Symbol für die Erweiterung "Safe Web".
- 2 Klicken Sie im Popup "Safe Web" auf das Einstellungssymbol.
- 3 Aktivieren Sie auf der Seite "Browser-Einstellungen" die Option "Norton Safe Search als Standardsuchmaschine festlegen".

Hinzufügen von Norton-Browsererweiterungen zum sicheren Surfen und Einkaufen unter macOS

Nachdem Sie das Norton-Produkt für Mac installiert haben, werden Sie beim ersten Öffnen von Safari, Firefox oder Chrome aufgefordert, Browsererweiterungen hinzuzufügen. Norton bietet die Funktion "Browser-Fokus", bei der die Warnmeldung für die Browsererweiterung nur angezeigt wird, wenn das Fenster fokussiert ist. Aktivieren Sie die Erweiterungen "Norton Safe Web", "Norton Safe Search", "Norton-Norton-Startseite" und "Norton Password Manager", um die Online-Sicherheit zu optimieren.

Unter OS X 10.10.x und höher sind die eigenständigen Norton-Browsererweiterungen auch nach Deinstallation des Norton-Produkts verfügbar. Wenn Sie das Norton-Produkt unter OS X 10.9 oder niedriger deinstallieren, werden alle Browsererweiterungen in Safari und Firefox entfernt, nicht jedoch in Chrome.

Hinweis: Eigenständige Erweiterungen für Norton Safe Web, Norton-Startseite, Norton Safe Search und Norton Password Manager werden unter Mac OS X 10.9 und niedriger und in älteren Versionen der Webbrowser nicht unterstützt. Um die aktuellen Norton-Browsererweiterungen zu installieren, aktualisieren Sie macOS und die Webbrowser auf die neueste Version.

Hinzufügen von Browsererweiterungen von Norton für Mac OS X 10.10 oder höher

Safari

Safari 12 und höher unter macOS 10.14.4 (Mojave) und höher

- 1 Die Warnmeldung "Norton Safe Web" oder "Norton Safe Web Plus" wird angezeigt, wenn Sie Safari nach der Installation des Norton-Produkts zum ersten Mal starten.
- 2 In der Warnmeldung haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf "Herunterladen", um die Erweiterung "Norton Safe Web" zu installieren.
 - Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterung "Norton Safe Web" später zu installieren.
 - Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Safari der Standard-Webbrowser ist und die Erweiterung "Norton Safe Web" nicht installiert ist. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterung "Norton Safe Web" zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach sechs Monaten beim Öffnen von Safari erneut angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Safari-Erweiterung "Norton Safe Web Plus"](#).

Mozilla Firefox

- 1 Wenn Sie den Browser zum ersten Mal nach der Installation des Norton-Produkts im Vordergrund öffnen, wird die Seite "Browser-Schutz" automatisch in einer neuen Registerkarte geöffnet, über die Sie die Erweiterungen Norton Safe Search, Norton-Startseite, Norton Safe Web und Norton Password Manager installieren können.

Hinweis: Die eigenständige Erweiterung Norton Safe Search wird nur in der aktuellen Firefox-Version unterstützt.

Hinzufügen von Norton-Browsererweiterungen zum sicheren Surfen und Einkaufen unter macOS

- 2 Wählen Sie zum Aktivieren der Erweiterungen die Option "Aktivieren" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Alternativ können Sie auch "Alle Norton-Erweiterungen aktivieren" wählen, um alle Erweiterungen zu installieren.
- 3 Sind noch keine der Erweiterungen außer Norton Password Manager installiert, wird eine Woche später beim Starten von Firefox eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. In der Warnmeldung haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf "Hinzufügen", damit die Seite "Browser-Schutz" in Firefox automatisch in einer neuer Registerkarte geöffnet wird. Wählen Sie zum Aktivieren der Erweiterungen die Option "Aktivieren" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterungen später zu installieren.
 - Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Firefox der Standard-Webbrowser ist und Sie die Norton Safe Web -Erweiterung nicht installieren. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterungen zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach 6 Monaten beim Öffnen von Firefox erneut angezeigt.

Google Chrome

- 1 Wenn Sie Chrome zum ersten Mal nach der Installation des Norton-Produkts öffnen, wird die Seite "Browser-Schutz" automatisch geöffnet, über die Sie die Erweiterungen Norton Privacy Builder, Norton Safe Search, Norton-Startseite, Norton Safe Web und Norton Password Manager installieren können.

Hinweis: Norton Privacy Builder ist nur in der Region USA verfügbar.

- 2 Wählen Sie die Option "Zum Hinzufügen klicken" und folgen Sie zum Aktivieren der Browsererweiterungen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Alternativ können Sie auch "Alle Norton-Erweiterungen hinzufügen" wählen, um alle Erweiterungen zu installieren.
- 3 Sind noch keine der Erweiterungen außer Norton Password Manager installiert, wird eine Woche später beim Starten von Chrome eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. In der Warnmeldung haben Sie folgende Möglichkeiten:

Hinzufügen von Norton-Browsererweiterungen zum sicheren Surfen und Einkaufen unter macOS

- Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die Seite "Browser-Schutz" in Chrome automatisch zu starten. Wählen Sie die Option "Zum Hinzufügen klicken" und folgen Sie zum Aktivieren der Erweiterungen den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterungen später zu installieren.
- Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Chrome der Standard-Webbrowser ist und Sie die Norton Safe Web -Erweiterung nicht installieren. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterungen zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach 6 Monaten beim Öffnen von Chrome erneut angezeigt.

Hinzufügen von Browsererweiterungen von Norton für Mac OS X 10.9 oder niedriger

Safari

- 1 Wenn Sie Safari zum ersten Mal nach der Installation des Norton-Produkts öffnen, wird eine Warnmeldung zur Safari-Erweiterung angezeigt, über die Sie die Erweiterung mit spezifischen Funktionen wie Norton Safe Search, Norton-Startseite und Norton Safe Web installieren können.
- 2 Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die Browsererweiterung von Norton zu installieren. Die Seite "Browser-Schutz" in Safari wird automatisch in einer neuer Registerkarte geöffnet. Wählen Sie zum Aktivieren der Erweiterung die Option "Jetzt aktivieren" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterung später zu installieren.
 - Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Safari der Standard-Webbrowser ist und Sie die Norton Safe Web -Erweiterung nicht installieren. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterungen zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach sechs Monaten beim Öffnen von Safari erneut angezeigt.

Mozilla Firefox

- 1 Wenn Sie Firefox zum ersten Mal nach der Installation des Norton-Produkts öffnen, wird eine Warnmeldung zur Firefox-Erweiterung angezeigt, über die Sie die Erweiterung mit spezifischen Funktionen wie Norton Safe Search, Norton-Startseite und Norton Safe Web installieren können.
- 2 Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf "Hinzufügen", damit das Erweiterungs-Popup in einer neuer Registerkarte in Firefox geöffnet wird. Klicken Sie auf "Hinzufügen", damit die Seite "Browser-Schutz" in Firefox automatisch in einer neuer Registerkarte geöffnet wird. Wählen Sie zum Aktivieren der Erweiterung die Option "Jetzt aktivieren" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterung später zu installieren.
 - Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Safari der Standard-Webbrowser ist und Sie die Norton Safe Web -Erweiterung nicht installieren. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterungen zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach sechs Monaten beim Öffnen von Safari erneut angezeigt.

Google Chrome

- 1 Wenn Sie Chrome zum ersten Mal nach der Installation des Norton-Produkts öffnen, wird die Seite "Browser-Schutz" automatisch geöffnet, über die Sie die Erweiterungen Norton Privacy Builder, Norton Safe Search, Norton-Startseite und Norton Safe Web installieren können.

Hinweis: Norton Privacy Builder ist nur in der Region USA verfügbar.

- 2 Wählen Sie die Option "Zum Hinzufügen klicken" und folgen Sie zum Aktivieren der Browsererweiterungen den Anweisungen auf dem Bildschirm. Alternativ können Sie auch "Alle Norton-Erweiterungen hinzufügen" wählen, um alle Erweiterungen zu installieren.
- 3 Sind noch keine Erweiterungen installiert, wird eine Woche später beim Starten von Chrome eine entsprechende Warnmeldung angezeigt. In der Warnmeldung haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die Seite "Browser-Schutz" in Chrome automatisch zu starten. Wählen Sie die Option "Zum Hinzufügen klicken" und folgen Sie zum Aktivieren der Erweiterungen den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Klicken Sie auf "Später daran erinnern", um die Erweiterungen später zu installieren.
 - Nein danke : Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie dreimal auf die Option "Später daran erinnern" geklickt haben. Die nächste Warnmeldung enthält die Option "Nein danke" statt "Später daran erinnern". Klicken Sie auf "Nein danke", damit die Warnmeldung die nächsten zwei Wochen nicht angezeigt wird.

Hinweis: Nach zwei Wochen wird die Warnmeldung "Jetzt beheben" angezeigt, wenn Chrome der Standard-Webbrowser ist und Sie die Norton Safe Web -Erweiterung nicht installieren. Klicken Sie auf "Jetzt beheben", um die Erweiterungen zu installieren. Wenn Sie die Warnmeldung "Jetzt beheben" ignorieren, wird sie nach 6 Monaten beim Öffnen von Chrome erneut angezeigt.

Anpassen von Einstellungen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Informationen zur Konfiguration der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS
- Konfigurieren der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS
- Informationen zum Angeben von Zugriffseinstellungen für eine Anwendung
- Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für eine Anwendung
- Informationen zur Konfiguration von Zugriffseinstellungen für einen Dienst
- Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für Dienste
- Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst
- Bearbeiten der Zugriffseinstellungen für einen Dienst
- Entfernen der Zugriffseinstellungen für einen Dienst
- Konfigurieren der Firewall für eine Anwendung unter macOS
- Einrichten der Firewall-Regeln für eine Anwendung unter macOS
- Entfernen der Firewall-Regel für eine Anwendung unter macOS
- Einstellungen für die Ortserkennung unter macOS
- Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ortserkennung unter macOS
- Exportieren der Verbindungsblocker-Einstellungen für einen Netzwerkspeicherort
- Beenden von Hintergrundaufgaben beim Ausführen von Spielen oder Wiedergeben von Filmen auf dem Mac

Informationen zur Konfiguration der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS

Sie können die Verbindungsblocker-Einstellungen für eine Anwendung, einen Dienst oder eine IP-Adresse konfigurieren. Die Firewall lässt anhand der Verbindungsblocker-Einstellungen ein- und ausgehende Netzwerkverbindungen zu oder blockiert sie.

Die von Ihnen konfigurierten Einstellungen für Verbindungsblocker gelten nur für den ausgewählten Netzwerkspeicherort. Diese Einstellungen gelten nur, wenn der Mac eine Verbindung mit dem angegebenen Netzwerkspeicherort herstellt.

Sie können Verbindungsblocker-Einstellungen für die folgenden Elemente konfigurieren:

Anwendungen	Hier können Sie Zugriffseinstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Anwendungen konfigurieren.
Dienste/Ports	Hier können Sie Zugriffseinstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Dienste und Ports angeben.
Zonen	Hier können Sie die IP-Adresse angeben, deren ein- und ausgehende Verbindungen blockiert werden sollen.
Alle, nach Priorität geordnet	Hier können Sie sämtliche Zugriffseinstellungen für die ausgewählte Firewall-Einstellung anzeigen. Wenn sich die Einstellungen überschneiden, haben Einstellungen, die in der Liste weiter oben stehen, Vorrang vor weiter unten stehenden.

Konfigurieren der Verbindungsblocker-Einstellungen unter macOS

Verbindungsblocker-Einstellungen gelten für ein- und ausgehende Verbindungen, die einen bestimmten Dienst, Port, eine Anwendung oder IP-Adresse verwenden.

Im Dialogfeld "Verbindungsblocker" können Sie konfigurieren, ob eine Anwendung oder ein Dienst eine Verbindung zum Internet bzw. zum lokalen Netzwerk herstellen darf. Im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" können Sie den gewünschten Netzwerkspeicherort auswählen und die Verbindungsblocker-Einstellungen konfigurieren.

Hinweis: Sie können die Verbindungsblocker-Einstellungen nur konfigurieren, wenn im Fenster "Erweitert" die Option "Verbindungsblocker" aktiviert ist.

Hinweis: Sie müssen einen Benutzer-Account mit Administratorrechten haben, um diese Aufgabe ausführen zu können.

Konfigurieren der Verbindungsblocker-Einstellungen

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort, für den die Verbindungsblocker-Einstellungen konfiguriert werden sollen.
- 6 Wählen Sie eine Option im Menü "Ansicht".

Die im Menü "Ansicht" verfügbaren Optionen hängen von dem im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" ausgewählten Netzwerkspeicherort ab.

Folgende Optionen sind verfügbar:

Anwendungen	Hier können Sie Verbindungsblocker-Einstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Anwendungen angeben.
Dienste/Ports	Hier können Sie Verbindungsblocker-Einstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Dienste und Ports angeben.
Zonen	Hier können Sie die IP-Adressen angeben, von denen bzw. an die Verbindungsversuche zugelassen bzw. blockiert werden sollen.
Alle, nach Priorität geordnet	Hier können Sie die aktuellen Verbindungsblocker-Einstellungen für die Anwendungen, Dienste, Ports und Zonen nach Priorität geordnet angeben.

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen angeben, die Anwendungen bzw. Dienste auf dem Mac nutzen.
Ausgehend	Hier können Sie Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen angeben, die Anwendungen bzw. Dienste auf dem Mac nutzen.
Eingehend & ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für Verbindungen mit den angegebenen IP-Adressen konfigurieren. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie im Menü "Ansicht" die Option "Zonen" wählen.

8 Unten im Dialogfeld "Verbindungsblocker" können Sie im Popup-Menü "Aktion" weitere Verbindungsblocker-Einstellungen vornehmen. Folgende Optionen sind verfügbar:

Protokollierungs- und Benachrichtigungseinstellungen	Hier können Sie festlegen, welche Zugriffsversuche das Norton-Produkt in das Protokoll aufnehmen soll. Außerdem können Sie festlegen, bei welchen Zugriffsversuchen das Norton-Produkt Benachrichtigungen ausgeben soll.
Erweiterte Einstellungen	Hier können Sie erweiterte Firewall-Optionen angeben.
Auf Standardwerte zurücksetzen	Mithilfe dieser Option können Sie die Standardkonfiguration wiederherstellen.

9 Klicken Sie auf "Fertig".

Informationen zum Angeben von Zugriffseinstellungen für eine Anwendung

Im Dialogfeld "Verbindungsblocker" können Sie die Zugriffseinstellungen von Anwendungen zum Herstellen von Netzwerkverbindungen angeben. Sie können die Firewall anpassen, um Netzwerkverbindungen mit Anwendungen wie iTunes zuzulassen oder zu blockieren.

Außerdem können Sie die standardmäßigen und spezifischen Zugriffseinstellungen für eine Anwendung konfigurieren. Die Standardzugriffseinstellungen gelten für alle ein- und

ausgehenden Verbindungen innerhalb des Netzwerks. Mithilfe der spezifischen Zugriffseinstellungen können Sie Verbindungen mit spezifischen Computern zulassen oder blockieren.

Sie können folgende Aktivitäten für eine Anwendung im Dialogfeld "Verbindungsblocker" durchführen:

- Konfigurieren der Zugriffseinstellungen
- Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen
- Bearbeiten der Zugriffseinstellungen
- Entfernen der Zugriffseinstellungen

Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für eine Anwendung

Mithilfe des Norton-Produkts können Sie Zugriffseinstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Anwendungen konfigurieren. Gemäß den konfigurierten Einstellungen und dem aktuellen Netzwerkspeicherort des Mac lässt die Firewall eingehende bzw. ausgehende Netzwerkverbindungen zu oder blockiert sie.

Wenn Sie die Zugriffseinstellungen für eine Anwendung konfigurieren, wird der Name der Anwendung im Fenster "Verbindungsblocker" im Teilfenster "Ansicht" angezeigt. Sie können außerdem die Standardzugriffseinstellung für die ausgewählte Anwendung unter dem Anwendungsnamen anzeigen.

Das Norton-Produkt erstellt standardmäßig die Zugriffseinstellung <Alle anderen Anwendungen>. Diese Zugriffseinstellung enthält alle auf dem Mac ausgeführten Anwendungen.

Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für eine Anwendung

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort aus, für den Zugriffseinstellungen konfiguriert werden sollen.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Anwendungen".

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für die Anwendung angeben.
Ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für die Anwendung angeben.

8 Klicken Sie auf "Anwendung hinzufügen".

9 Wählen Sie im Dialogfeld "Anwendung auswählen" die gewünschte Anwendung.

Wenn die gewünschte Anwendung nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf "Andere", um sie zu suchen.

10 Wählen Sie in der Liste oben im Dialogfeld eine der folgenden Standardzugriffseinstellungen:

Zulassen	Lässt die Netzwerkverbindungen für die Anwendungen zu.
Blockieren	Blockiert die Netzwerkverbindungen für die Anwendung.
Fragen	Die Firewall gibt eine Warnmeldung aus, wenn ein Programm versucht, auf das Internet zuzugreifen.

11 Klicken Sie auf "Auswählen".

Der Name der hinzugefügten Anwendung wird im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Teilfenster "Ansicht" angezeigt.

- 12 Geben Sie in der Dropdown-Liste "Aktion" unten im Dialogfeld "Verbindungsblocker" die erweiterten Firewall-Einstellungen an. Folgende Optionen sind verfügbar:

Protokollierungs- und Benachrichtigungseinstellungen	Hier können Sie festlegen, welche Zugriffsversuche das Norton-Produkt in das Protokoll aufnehmen soll.
Erweiterte Einstellungen	Hier können Sie erweiterte Firewall-Optionen angeben.
Auf Standardwerte zurücksetzen	Mithilfe dieser Option können Sie die Standardkonfiguration wiederherstellen.

- 13 Klicken Sie auf "Fertig".

Informationen zur Konfiguration von Zugriffseinstellungen für einen Dienst

Im Dialogfeld "Verbindungsblocker" können Sie die Zugriffseinstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Dienste angeben. Beispielsweise können Sie die Zugriffseinstellungen für den Dienst "File Transfer Protocol (FTP)", der Zugriff auf freigegebene Ordner auf dem Mac unter Verwendung von Port 21 zulässt, anpassen. Sie können die Firewall für FTP anpassen, um die ein- und ausgehenden Verbindungen zuzulassen oder zu blockieren.

Wenn Sie einen vorhandenen Dienst hinzufügen, zeigt das Norton-Produkt den Port an, über den der Dienst die ein- und ausgehenden Verbindungen sendet.

Sie können außerdem standardmäßige und spezifische Zugriffseinstellungen für einen Dienst angeben. Die Standardzugriffseinstellung gilt für alle ein- und ausgehenden Verbindungen mit Computern, die den Dienst nutzen. Mithilfe der spezifischen Zugriffseinstellungen können Sie Verbindungen mit spezifischen Computern zulassen oder blockieren.

Sie können folgende Aktivitäten für einen Dienst im Dialogfeld "Verbindungsblocker" durchführen:

- Konfigurieren der Zugriffseinstellungen
- Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen
- Bearbeiten der Zugriffseinstellungen
- Entfernen der Zugriffseinstellungen

Konfigurieren der Zugriffseinstellungen für Dienste

Mithilfe des Norton-Produkts können Sie Zugriffseinstellungen für die auf dem Mac ausgeführten Dienste angeben. Gemäß den angegebenen Einstellungen und dem aktuellen Netzwerkspeicherort des Mac lässt die Firewall die Netzwerkverbindungen, die den Dienst nutzen, zu oder blockiert sie.

Diese konfigurierten Zugriffseinstellungen gelten nur für den ausgewählten Netzwerkspeicherort. Sie gelten nur für den Mac, wenn eine Verbindung mit dem Netzwerkspeicherort, für den die Verbindungsblocker-Einstellungen konfiguriert sind, hergestellt wird.

Wenn Sie einen Dienst hinzufügen, wird dessen Name im Teilfenster "Ansicht" des Dialogfelds "Verbindungsblocker" angezeigt. Sie können außerdem die Standardzugriffseinstellung für den Dienst unter dem Dienstenamen anzeigen.

Standardmäßig erstellt das Norton-Produkt die Zugriffseinstellung <Alle anderen Dienste>. Diese Zugriffseinstellungen enthalten alle auf dem Mac ausgeführten Dienste.

Angeben der Zugriffseinstellungen für einen Dienst

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen bearbeiten" den Netzwerkspeicherort aus, für den Verbindungsblockereinstellungen konfiguriert werden sollen.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".
- 7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

Ausgehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

- 8 Klicken Sie auf "Dienst hinzufügen".

- 9 Wählen Sie im Dialogfeld "Neuer Dienst" die gewünschte Standard-Zugriffseinstellung aus. Folgende Optionen sind verfügbar:

Zulassen	Lässt die Netzwerkverbindungen für den Dienst zu.
Blockieren	Blockiert die Netzwerkverbindungen für den Dienst.

- 10 Wählen Sie in der Liste "Dienstname" den gewünschten Dienst aus.

Ist der Dienst nicht in der Liste "Dienstname" aufgeführt, geben Sie den Namen des neuen Diensts im Feld "Dienstname" ein. Sie können auch eine Beschreibung des Diensts im Feld "Beschreibung" angeben.

- 11 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen auf den folgenden Registerkarten an:

Ports	Die Ports in der Firewall, die vom Dienst geöffnet werden können. Sie können die Optionen "Hinzufügen", "Bearbeiten" und "Entfernen" nur verwenden, wenn Sie einen neuen Dienst hinzufügen. Mit diesen Optionen können Sie Port-Nummern hinzufügen oder ändern.
Protokollierung	Die Verbindungstypen, die das Norton-Produkt protokollieren soll.
Benachrichtigungen	Die Verbindungstypen, für die das Norton-Produkt eine Benachrichtigung anzeigen soll, wenn ein Verbindungsversuch unternommen wird. Sie können festlegen, ob die Firewall Verbindungsversuche, die den Dienst nutzen, zulassen oder blockieren soll.

- 12 Klicken Sie auf "Speichern".

- 13** Geben Sie in der Dropdown-Liste "Aktion" unten im Dialogfeld "Verbindungsblocker" die erweiterten Firewall-Einstellungen an. Folgende Optionen sind verfügbar:

Protokollierungs- und Benachrichtigungseinstellungen

Hier können Sie festlegen, welche Zugriffsversuche das Norton-Produkt in das Protokoll aufnehmen soll.

Außerdem können Sie festlegen, bei welchen Zugriffsversuchen das Norton-Produkt Benachrichtigungen ausgeben soll.

Erweiterte Einstellungen

Hier können Sie erweiterte Firewall-Optionen angeben.

Auf Standardwerte zurücksetzen

Mit dieser Option können Sie die Standardkonfiguration wiederherstellen.

- 14** Klicken Sie auf "Fertig".

Entfernen aller Zugriffseinstellungen für einen Dienst

- 1** Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

- 2** Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

- 3** Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

- 4** Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.

- 5** Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen bearbeiten" den Netzwerkspeicherort aus, für den Verbindungsblokereinstellungen entfernt werden sollen.

- 6** Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

- 7** Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

Ausgehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

- 8** Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" den gewünschten Dienst aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Entfernen".

- Klicken Sie neben dem Dienstnamen auf das Symbol "-".

9 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf "Entfernen".

Entfernen einer bestimmten Zugriffseinstellung für einen Dienst

1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen bearbeiten" den Netzwerkspeicherort aus, für den Verbindungsblokereinstellungen entfernt werden sollen.

6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

Ausgehend

Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

8 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" die Zeile aus, die die spezifischen Zugriffseinstellungen für den Dienst enthält und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Entfernen".
- Klicken Sie neben dem Dienstnamen auf das Symbol "-".

9 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf "Entfernen".

Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst

Mit dem Norton-Produkt können Sie die Einstellungen für ein- und ausgehende Netzwerkverbindungen für alle Dienste auf dem Mac anpassen. Sie können die IP-Adressen, von denen aus Verbindungsversuche zugelassen oder blockiert werden sollen, angeben. Die jeweils angegebenen Zugriffseinstellungen werden in der Zeile unter dem Anwendungsnamen mit einem Minuszeichen (-) oder Pluszeichen (+) angezeigt.

Hinweis: Sie können eine beliebige Anzahl von spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst hinzufügen. Beispielsweise können Sie einem Dienst eine spezifische Zugriffseinstellung hinzufügen, um eine Verbindung von allen Computern im Netzwerk zuzulassen. Sie können außerdem demselben Dienst eine weitere spezifische Zugriffseinstellung hinzufügen, um eine Verbindung von einem einzelnen Computer zu blockieren.

Anpassen der spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort, für den die jeweiligen Zugriffseinstellungen festgelegt werden sollen.
- 6 Klicken Sie im Menü "Ansicht" auf "Dienste/Ports".
- 7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.
Ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.
- 8 Klicken Sie im Teilfenster "Ansicht" neben dem Dienstnamen auf das Pluszeichen (+).
- 9 Wählen Sie im Dialogfeld "Adresse bearbeiten" den Zugriffstyp für die Verbindungen aus. Folgende Optionen sind verfügbar:

Zulassen	Lässt Verbindungen mit einer IP-Adresse zu.
Blockieren	Blockiert Verbindungen mit einer IP-Adresse.

10 Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Zugriffseinstellungen anzupassen:

Alle Computer in meinem aktuellen Netzwerk	Hier können Sie Verbindungen mit allen Computern im Netzwerk zulassen oder blockieren.
Ein einzelner Computer	Hier können Sie Verbindungen mit dem Computer mit der angegebenen IP-Adresse zulassen oder blockieren.
Alle IP-Adressen, die wie folgt beginnen	Hier können Sie Verbindungen mit dem Computer mit der angegebenen Basisadresse zulassen oder blockieren.
Alle IP-Adressen in einem Netzwerk	Hier können Sie Verbindungen mit Computern in einem lokalen Netzwerk zulassen oder blockieren.

11 Klicken Sie auf "Speichern".

Bearbeiten der Zugriffseinstellungen für einen Dienst

Sie können folgende Zugriffseinstellungen für einen Dienst bearbeiten:

- Zugriffseinstellungen
- Spezifische Zugriffseinstellungen
- Standardzugriffseinstellungen

Bearbeiten der Zugriffseinstellungen für einen Dienst

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort, für den die Verbindungsblocker-Einstellungen bearbeitet werden sollen.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.
Ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

8 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" die Zeile mit dem Dienstnamen aus und klicken Sie auf "Bearbeiten".

9 Nehmen Sie im Dialogfeld "Dienst bearbeiten" die erforderlichen Änderungen vor.

10 Klicken Sie auf "Speichern".

Bearbeiten der spezifischen Zugriffseinstellungen für einen Dienst

1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort, für den die Verbindungsblocker-Einstellungen bearbeitet werden sollen.

6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

7 Wählen Sie auf der Registerkarte "Eingehend" bzw. "Ausgehend" den Dienst aus, dessen jeweilige Zugriffseinstellungen bearbeitet werden sollen.

8 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" die Zeile mit den jeweiligen Zugriffseinstellungen für die Anwendung aus und klicken Sie auf "Bearbeiten".

9 Nehmen Sie im Dialogfeld "Dienst bearbeiten" die erforderlichen Änderungen vor.

10 Klicken Sie auf "Speichern".

Bearbeiten der Standardzugriffseinstellungen für einen Dienst

1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen werden bearbeitet" den Netzwerkspeicherort, für den die Verbindungsblocker-Einstellungen bearbeitet werden sollen.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".
- 7 Wählen Sie auf der Registerkarte "Eingehend" oder "Ausgehend" die Zeile mit den Standardzugriffseinstellungen für den Dienst im Teilfenster "Ansicht" aus und klicken Sie anschließend auf "Bearbeiten".
- 8 Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld "Standardaktion für <Dienst>" eine der folgenden Optionen aus:

Zulassen	Lässt die Netzwerkverbindungen für den Dienst zu.
Blockieren	Blockiert die Netzwerkverbindungen für den Dienst.
- 9 Klicken Sie auf "Speichern".

Entfernen der Zugriffseinstellungen für einen Dienst

Im Dialogfeld "Verbindungsblocker" können Sie die für einen Dienst konfigurierten (spezifischen) Zugriffseinstellungen entfernen.

Die Standardeinstellung für den Verbindungsblocker kann nicht aus der Liste entfernt werden.

Entfernen aller Zugriffseinstellungen für einen Dienst

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen bearbeiten" den Netzwerkspeicherort aus, für den Verbindungsblockereinstellungen entfernt werden sollen.
- 6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.
Ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

8 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" den gewünschten Dienst aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Entfernen".
- Klicken Sie neben dem Dienstnamen auf das Symbol "-".

9 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf "Entfernen".

Entfernen einer bestimmten Zugriffseinstellung für einen Dienst

1 Starten Sie das Norton-Produkt.

Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".

2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".

3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".

4 Klicken Sie in der Zeile "Verbindungsblocker" auf das Einstellungssymbol.

5 Wählen Sie im Dialogfeld "Verbindungsblocker" im Menü "Einstellungen bearbeiten" den Netzwerkspeicherort aus, für den Verbindungsblokereinstellungen entfernt werden sollen.

6 Wählen Sie im Menü "Ansicht" die Option "Dienste/Ports".

7 Klicken Sie auf eine der folgenden Registerkarten:

Eingehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die eingehenden Verbindungen für den Dienst angeben.
Ausgehend	Hier können Sie die Zugriffseinstellungen für die ausgehenden Verbindungen für den Dienst angeben.

8 Wählen Sie im Teilfenster "Ansicht" die Zeile aus, die die spezifischen Zugriffseinstellungen für den Dienst enthält und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "Entfernen".

- Klicken Sie neben dem Dienstnamen auf das Symbol "-".
- 9 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf "Entfernen".

Konfigurieren der Firewall für eine Anwendung unter macOS

Mit den Anwendungsblocker-Einstellungen können Sie die Firewall-Regeln für die verschiedenen Anwendungen konfigurieren, die auf dem Mac ausgeführt werden. Die Firewall lässt anhand dieser Einstellungen Verbindungen aus einer Anwendung heraus zum Internet zu oder blockiert sie.

Hinweis: Die Firewall-Einstellungen für Anwendungen können nicht anhand des Netzwerks festgelegt werden, mit dem der Mac verbunden ist. Die Einstellungen für den Anwendungsblocker bleiben unabhängig vom Netzwerkspeicherort unverändert. Das Zulassen oder Blockieren von Verbindungen mit einer bestimmten IP-Adresse mithilfe des Anwendungsblockers ist nicht möglich.

Wenn eine Anwendung, für die Sie keinen Internetzugang festgelegt haben, versucht, eine Verbindung zum Internet herzustellen, gibt das Norton-Produkt eine Benachrichtigung aus. Sie können dann wählen, ob die Firewall der Anwendung den Zugriff auf das Internet gewähren oder ihn blockieren soll.

Außer dem Internetzugang für Anwendungen können Sie im Dialogfeld "Anwendungsblocker" auch die folgenden Optionen für die jeweilige Anwendung festlegen:

Suchsymbol	Mithilfe dieses Symbols können Sie in der Liste "Einstellungen" nach einer Anwendung suchen.
Anwendung hinzufügen	Hier können Sie Anwendungen hinzufügen und den Internetzugang manuell konfigurieren.
Entfernen	Mit dieser Option können Sie die ausgewählte Anwendung aus der Liste "Einstellungen" entfernen.
Von Apple signierte Anwendungen zulassen	Mithilfe dieser Option legen Sie fest, dass von Apple signierte Anwendungen automatisch auf das Internet zugreifen können.
Melden, wenn eine blockierte Anwendung versucht, das Internet zu verwenden	Hier können Sie das Norton-Produkt so konfigurieren, dass Sie eine Benachrichtigung erhalten, wenn eine blockierte Anwendung versucht, auf das Internet zuzugreifen.

Alle Anwendungen protokollieren, die das Internet verwenden	Mithilfe dieser Funktion können Sie verfolgen, welche Anwendungen auf das Internet zugreifen. Diese Informationen können im Fenster "Sicherheitsverlauf" angezeigt werden.
Auf Standardwerte zurücksetzen	Mithilfe dieser Option können Sie die Standardkonfiguration wiederherstellen.

Einrichten der Firewall-Regeln für eine Anwendung unter macOS

Auf dem Mac ausgeführte Anwendungen stellen eine Verbindung zum Internet her, um Updates herunterzuladen oder Informationen über eine Anwendung zu senden. Beispiel: Wenn Sie Apple iTunes öffnen, wird eine Internetverbindung hergestellt, um die neuesten Daten aus dem iTunes Store herunterzuladen. Wenn Sie der Anwendung vertrauen, können Sie die Internetverbindung zulassen.

In bestimmten Fällen sollten Sie nicht zulassen, dass eine Anwendung eine Internetverbindung herstellt. Beispiel: Das Norton-Produkt meldet, dass eine Anwendung eine Verbindung zum Internet herstellen will. Sie können dies verhindern, damit die Anwendung keine böartigen Daten senden bzw. empfangen kann.

Im Dialogfeld "Anwendungsblocker" können Sie den Internetzugang für Anwendungen konfigurieren. Die ausgewählte Anwendung wird im Dialogfeld "Anwendungsblocker" in der Liste "Einstellungen" angezeigt. Der Name der Anwendung und die ausgewählte Firewall-Einstellung werden im Dialogfeld "Anwendungsblocker" in der Liste "Einstellungen" angezeigt.

Einrichten der Firewall-Regeln für eine Anwendung

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Klicken Sie in der Zeile "Anwendungsblocker" auf das Einstellungssymbol.
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Anwendungsblocker" auf "Anwendung hinzufügen".
Wenn die gewünschte Anwendung nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf "Andere", um sie zu suchen.
- 6 Wählen Sie im Dialogfeld "Anwendung auswählen" die gewünschte Anwendung.

- 7 Klicken Sie auf "Auswählen".

Der Name der von Ihnen hinzugefügten Anwendung wird im Dialogfeld "Anwendungsblocker" in der Liste "Einstellungen" angezeigt.

- 8 Klicken Sie auf "Fertig".

Entfernen der Firewall-Regel für eine Anwendung unter macOS

Im Dialogfenster "Anwendungsblocker" können Sie bei Bedarf Firewall-Regeln für Anwendungen entfernen.

Hinweis: Nur erfahrene Benutzer sollten Firewall-Regeln entfernen. Wird eine Firewall-Regel entfernt, kann dies die Funktionsfähigkeit der Firewall und die Sicherheit des Mac beeinträchtigen.

Entfernen der Firewall-Regel für eine Anwendung

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster "Anwendungsblocker" auf die Zeile mit dem Namen der Anwendung.
- 2 Klicken Sie auf "Entfernen".
- 3 Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf "Entfernen".
- 4 Klicken Sie auf "Fertig".

Einstellungen für die Ortserkennung unter macOS

In den Ortserkennungseinstellungen konfigurieren Sie die Firewall-Einstellungen anhand des Netzwerkspeicherorts, mit dem der Mac verbunden ist. Die Firewall-Einstellungen enthalten Verbindungsblocker-Einstellungen für die Anwendung und die Dienste, die auf dem Mac ausgeführt werden. Wenn Sie einen mobilen Mac mit einem neuen Netzwerkspeicherort verbinden, fordert das Norton-Produkt Sie auf, eine neue Firewall-Einstellung für diesen Speicherort zu wählen.

Im Dialogfeld "Ortserkennung" haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktivieren oder Deaktivieren der Ortserkennung
- Anzeigen des aktuellen Netzwerkspeicherorts, mit dem der Mac verbunden ist

Anzeigen der Ortserkennungseinstellungen

- 1 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert".
- 2 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 3 Klicken Sie in der Zeile "Ortserkennung" auf das Einstellungssymbol.

Im Fenster "Ortserkennung" wird der aktuelle Netzwerkspeicherort angezeigt, mit dem der Mac verbunden ist.

Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ortserkennung unter macOS

Mit der Funktion "Ortserkennung" können Sie die "Verbindungsblocker" -Einstellungen für die Netzwerke festlegen, mit denen der Mac verbunden ist. Standardmäßig ist das Netzwerk, mit dem der Mac beim Installieren des Norton-Produkts verbunden ist "vertrauenswürdig". Wenn Sie den Mac mit einem schwächeren oder anfälligen Netzwerk verbinden, werden solche Netzwerke als "Nicht vertrauenswürdig" eingestuft. Wenn Sie jedoch wissen, dass das Netzwerk sicher ist, können Sie die Einstellung in "Vertrauenswürdig" ändern.

Sie können die Funktion "Ortserkennung" im Dialogfeld "Erweitert" aktivieren bzw. deaktivieren.

Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ortserkennung

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Firewall".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Ortserkennung" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Exportieren der Verbindungsblocker-Einstellungen für einen Netzwerkspeicherort

Im Dialogfeld "Exportieren" können Sie die Einstellungen für den Netzwerkspeicherort exportieren. Sie können die Option "Export" in der Menüleiste des Norton-Produkts im Menü "Datei" verwenden. Das Norton-Produkt exportiert die Netzwerkspeicherorteinstellungen im Dateiformat ".npfx".

Zum Exportieren von Netzwerkspeicherorteinstellungen stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Beenden von Hintergrundaufgaben beim Ausführen von Spielen oder Wiedergeben von Filmen auf dem Mac

Alle Einstellungen exportieren

Mithilfe dieser Funktion können Sie alle Einstellungen für den gewählten Netzwerkspeicherort exportieren.

Nur diese Einstellungen exportieren

Mithilfe dieser Funktion können Sie nur die erforderlichen Einstellungen des ausgewählten Netzwerkspeicherort exportieren. Folgende Optionen sind verfügbar:

- Anwendungsblocker
- Verbindungsblocker
- Anwendungen
- Dienste/Ports
- Zonen
- Schutz vor Sicherheitslücken

Exportierte Einstellungen mit Kennwort schützen

Hier können Sie ein Kennwort zum Schützen der exportierten Datei festlegen.

Hinweis: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Exportierte Einstellungen mit Kennwort schützen", um die exportierten Netzwerkspeicherorteinstellungen zu schützen.

Sie können die gespeicherten Einstellungen später importieren, um sie anzuzeigen oder auf einem anderen Computer mit dem Norton-Produkt zu übernehmen.

Exportieren der Verbindungsblocker-Einstellungen für einen Netzwerkspeicherort

- 1 Klicken Sie im Norton QuickMenu auf "Norton Security öffnen".
- 2 Wählen Sie im Norton-Produkt "Datei > Exportieren".
- 3 Wählen Sie im Fenster "Export" die benötigte Exportoption aus.
- 4 Klicken Sie auf "Exportieren".

Beenden von Hintergrundaufgaben beim Ausführen von Spielen oder Wiedergeben von Filmen auf dem Mac

Wenn Sie im Vollbildmodus wichtige Aufgaben ausführen, Filme wiedergeben oder Spiele spielen, können Sie das Norton-Produkt so konfigurieren, dass keine Warnmeldungen ausgehen und Hintergrundaufgaben, die die Leistung verlangsamen, unterbrochen werden. Aktivieren dazu die Option "Silent-Mode".

Aktivieren bzw. Deaktivieren des Silent-Mode

- 1 Starten Sie das Norton-Produkt.
Klicken Sie im Dialogfeld "Mein Norton" neben "Gerätesicherheit" auf "Öffnen".
- 2 Klicken Sie im Hauptfenster des Norton-Produkts auf "Erweitert" oder "Einstellungen".
- 3 Klicken Sie im linken Teilfenster auf "Produkteinstellungen".
- 4 Stellen Sie in der Zeile "Silent-Mode" den Schalter auf "Aus" bzw. "Ein".

Weitere Behebungsmöglichkeiten

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Suchen des Produktschlüssels bzw. der PIN unter macOS](#)
- [Prüfen des Mac OS-Benutzerkontentyps](#)
- [Deinstallieren von Norton-Gerätesicherheit unter macOS](#)

Suchen des Produktschlüssels bzw. der PIN unter macOS

In diesem Artikel wird beschrieben, wo Sie den Produktschlüssel bzw. die PIN finden, den bzw. die Sie zum Aktivieren bzw. Verlängern eines Norton-Produkts benötigen.

- **Produktschlüssel** : Eine alphanumerische Zeichenfolge (25 Zeichen), bestehend aus fünf Gruppen mit jeweils fünf durch Bindestriche getrennten Zeichen, die zum Aktivieren bzw. Verlängern eines Norton-Abonnements erforderlich ist.

Ihr Service-Provider sendet die PIN möglicherweise an Ihre registrierte E-Mail-Adresse. Wenn Sie die E-Mail nicht im Posteingang finden, sehen Sie im Spam- bzw. Junk-Ordner nach. Wenn Sie die PIN trotzdem nicht finden, wenden Sie sich an Ihren Service-Provider.

- Wenn das Produkt vorinstalliert war, ist der Produktschlüssel eventuell bereits im Produkt integriert. Sie müssen dann nur das Norton-Produkt in Ihrem NortonLifeLock-Konto registrieren. Nach der Registrierung können Sie den Produktschlüssel aus Ihrem Norton Account abrufen. Bei einigen Herstellern kann sich der Produktschlüssel auf einer Aktivierungskarte befinden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Hersteller des Geräts.

- Wenn Sie das Norton-Norton-Produkt auf der Website eines anderen Anbieters gekauft haben, ist der Produktschlüssel in der E-Mail mit der Auftragsbestätigung enthalten. Wenn Sie die E-Mail nicht im Posteingang finden, sehen Sie im Spam-Ordner nach.
- Wenn Sie eine Karte haben, sind der Produktschlüssel sowie Anweisungen zu seinem Einsatz sind auf der Karte aufgedruckt.
- Wenn Sie eine Norton-Karte im Einzelhandel gekauft haben, befindet sich der Produktschlüssel auf der Rückseite der Karte.

Prüfen des Mac OS-Benutzerkontentyps

Der Benutzer-Account bestimmt, welche Aktionen ein Benutzer auf einem Mac ausführen kann. Sie können folgende Benutzer-Accounts auf dem Mac erstellen:

- Administrator-Account
- Standard-Account
- Verwalteter Account

Jeder Account hat andere Rechte. Mit einem Administrator-Account können Sie auf alle Bereiche des Mac zugreifen, Software installieren und aktualisieren sowie andere Benutzer-Accounts erstellen und verwalten.

Wenn Sie den Typ Ihres Benutzer-Accounts nicht kennen, können Sie dies unter "Systemeinstellungen" prüfen.

Prüfen des Mac OS-Benutzerkontentyps

- 1 Wählen Sie im Apple -Menü die Option "Systemeinstellungen".
- 2 Klicken Sie auf "Benutzer & Gruppen".
- 3 Im linken Bereich des Dialogfensters "Benutzer & Gruppen" sehen Sie den Namen und den Typ Ihres Accounts.

Deinstallieren von Norton-Gerätesicherheit unter macOS

Zum Deinstallieren des Norton-Produkts müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos eingeben.

Sie müssen den Mac nach der Deinstallation des Produkts neu starten.

Hinweis: Damit der Schutz gewährleistet bleibt, empfiehlt Norton, die Norton-Gerätesicherheit installiert zu lassen.

So deinstallieren Sie die Norton-Gerätesicherheit über das Menü im Norton-Produkt

- 1 Klicken Sie in der Mac-Menüleiste auf das Symbol "Norton" und dann auf "(Norton-Produkt) öffnen".
- 2 Wählen Sie im Menü des Norton-Produkts die Option "Norton > Norton Security deinstallieren".
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Fenster auf "Deinstallieren".
- 4 Führen Sie je nach macOS-Version einen der folgenden Schritte aus:
 - Unter macOS 10.15.x (Catalina) oder höher geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie dann auf "OK". Die Systemerweiterung wird entfernt.
 - Unter macOS 10.14.x (Mojave) oder niedriger geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "Installationshilfe".
- 5 Klicken Sie auf "Jetzt neu starten".

Manuelles Deinstallieren der Norton-Gerätesicherheit

Hinweis: Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, beenden Sie die Norton-Anwendung, falls sie aktiv ist.

- 1 Klicken Sie auf dem Mac im Dock auf das Symbol Finder



und dann im linken Teilfenster unter "Favoriten" auf "Programme".

- 2 Ziehen Sie das Symbol für das Norton-Produkt auf das Symbol "Papierkorb".
- 3 Führen Sie je nach macOS-Version einen der folgenden Schritte aus:
 - Unter macOS 10.15.x (Catalina) oder höher klicken Sie auf "Weiter". Die Systemerweiterung wird entfernt.
 - Unter macOS 10.14.x (Mojave) oder niedriger gehen Sie zu Schritt 4.
- 4 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf "OK".
- 5 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Fenster auf "Deinstallieren".
- 6 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie anschließend auf "Installationshilfe".
- 7 Klicken Sie auf "Jetzt neu starten".